

# Der Rentner für Computer in Not

**Viele Pensionäre suchen** eine neue Lebensaufgabe nach der Berufsarbeit. Der Rafzer Hansruedi Zellweger hat sie gefunden: Er ist Mitglied bei der Schweizer Onlineplattform «Rent a Rentner» und hilft bei Computerproblemen.

VON **DARINA SCHWEIZER**

**RAFZ** Ein Rentner, der sich mit der modernen Technik auskennt? Wer zunächst ein wenig skeptisch sein mag, den überzeugt Hansruedi Zellweger sogleich vom Gegenteil. Der gelernte Informatiker, der über 30 Jahre selbständig im Beratungsbereich tätig war, ist nämlich immer à jour mit «Compigeschichten»: Der Rafzer kauft sich selbst alle zwei Jahre ein neues Modell.

Ob der Computer zu langsam läuft, Programme installiert werden müssen

«Es ist wichtig, dass man im Alter Ziele hat und aktiv bleibt. Man muss etwas mit Passion tun.»

**Hansruedi Zellweger**  
Anbieter bei «Rent a Rentner»

oder der Drucker klemmt – Hansruedi Zellweger ist rasch zur Stelle und berät seine Kunden gerne und fachkundig. «Umsetzen müssen sie meine Ratschläge dann aber selbst», sagt er. Wobei es sich bei Zellwegers Kunden meist um Kundinnen handelt. Wie der Pensionär charmant berichtet, seien die meisten von ihnen «gesetztere Damen», meistens alleinstehend. Sie würden es immer schätzen, wenn er



Hansruedi Zellweger weiss, was bei Computern Sache ist: Alle zwei Jahre kauft er sich ein neues Modell.

Bild Darina Schweizer

vorbeikomme, und ihn wohlwollend und dankbar aufnehmen, so der Rentner. «Fortgejagt hat mich also noch niemand», sagt Zellweger und lacht.

## Höchstnoten stärken das Vertrauen

Dass die Leute zufrieden mit seinen Dienstleistungen sind, zeigt sich auch auf seinem Onlineprofil. Von den aktuell sechs Bewertungen wird der Rentner stets mit den höchsten Sternen als «Glücksgriff» und «Traumentner» bewertet. Es sei natürlich schön, wenn er so gut benotet werde, findet Zellweger und ist besonders dankbar für die Kommentare, die

einige seiner Kunden hinterlassen. Dann wüssten die Leute: «Dem können wir vertrauen.»

Zurzeit boome es sogar richtig mit Aufträgen. In den ersten Jahren habe er hingegen noch nicht viel gehört und pro Jahr maximal vier Anfragen erhalten. Nachdem er aber mit seiner Lebenspartnerin vor gut drei Monaten aus Thailand zurückgekehrt sei, habe er fast alle zwei Wochen eine Anfrage erhalten. «Natürlich mache ich es nicht wegen des Erwerbs», betont Zellweger. Vielmehr wolle er neue Leute kennenlernen und ihnen helfen. Den Preis für die Dienstleistungen können die

Pensionäre von «Rent a Rentner» selbst festlegen. Zellweger verlangt zwischen 30 und 50 Franken.

Wichtig sei es im Alter vor allem, dass man Ziele habe und aktiv bleibe, sagt der Rentner. «Man muss etwas mit Passion und viel Enthusiasmus tun», sagt Zellweger. Als der Rafzer vor rund acht Jahren in den Ruhestand trat, habe er zuerst gedacht, er müsse alles aufs Mal machen, doch mit der Zeit habe er erkannt, dass man alles Schritt für Schritt tun sollte. «Es braucht Zeit, bis man den Faden wiederfindet», sagt der bald 70-Jährige und klappt seinen Laptop zu.